

Škoda Auto Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-media.de

Mladá Boleslav, 31. März 2025

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Pressemappe neuer Škoda Enyaq

Einleitung	3
Exterieur	6
Batterien und Antriebsstränge	9
Interieur	12
Konnektivität	14
Sicherheit	16

Verbrauchs- und Emissionsangaben

Škoda Enyaq – Motorisierungen

Modell	Spitzenleistung	Antrieb	Stromverbrauch kombiniert	CO ₂ -Emissionen kombiniert	CO ₂ -Klasse
Enyaq 60	150 kW ¹ (204 PS)	Hinterradantrieb, 1-Gang (EV)	15,5 – 16,7 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq 85	210 kW ¹ (286 PS)	Hinterradantrieb, 1-Gang (EV)	14,9 – 16,0 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq 85x	210 kW ¹ (286 PS)	Allradantrieb, 2x1-Gang (EV)	15,7 – 16,8 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq Coupé 60	150 kW ¹ (204 PS)	Hinterradantrieb, 1-Gang (EV)	15,1 – 16,2 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq Coupé 85	210 kW ¹ (286 PS)	Hinterradantrieb, 1-Gang (EV)	14,7 – 15,6 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A
Enyaq Coupé 85x	210 kW ¹ (286 PS)	Allradantrieb, 2x1-Gang (EV)	15,4 – 16,3 kWh/100 km	0 – 0 g/km	A – A

¹ Die Verfügbarkeit der, gemäß UN-GTR.21 ermittelten, elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladezustand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie der Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

Die im Text angegebenen Reichweiten wurden im WLTP-Messverfahren ermittelt. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von Faktoren wie persönliche Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnisse, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Der neue Škoda Enyaq: Eines der erfolgreichsten Elektrofahrzeuge Europas tritt in die Modern Solid-Ära ein

- › **Modern Solid-Design mit neuem Tech-Deck-Face und durchgehendem Lichtband**
- › **Verbesserte Aerodynamik und höhere Reichweite von mehr als 590 Kilometern (marktabhängig)**
- › **Zwei Batteriegrößen und drei Antriebsoptionen von 150 kW bis 210 kW**
- › **Bidirektionales Laden erstmals in einem elektrischen Škoda verfügbar**
- › **Design Selection Lodge mit zahlreichen innovativen und nachhaltigen Materialien für das Interieur**
- › **Bei einem Einstiegspreis von rund 44.000 Euro bietet der neue Enyaq eine noch umfangreichere Serienausstattung und Assistenzsysteme sowie neue digitale Funktionen**

Škoda Auto setzt seine Elektrifizierungsstrategie weiter fort und präsentiert die neue Enyaq-Familie, die eine der erfolgreichsten Elektromodellreihen Europas fortführt. Unverkennbar prägen Elemente der neuen Designsprache Modern Solid den neuen visuellen Auftritt von Škoda Enyaq und Škoda Enyaq Coupé. Der aufgewertete Enyaq bietet dank optimierter Aerodynamik eine größere Reichweite plus nachhaltige Materialien und eine umfangreichere Serienausstattung. Zusätzlich führt die neue Enyaq-Familie verbesserte digitale Features und fortschrittlichere Assistenzsysteme ein. Mit der neuen Funktion bidirektionales Laden kann die Batterie zuhause als Energiespeicher dienen. Die Preise für den neuen Enyaq beginnen bei rund 44.000 Euro. In Deutschland liegt der Einstiegspreis bei 44.400 Euro für den Enyaq 60.

Klaus Zellmer, Škoda Auto Vorstandsvorsitzender, sagt: „Seit ihrem Start 2020 haben Enyaq und Enyaq Coupé die Elektromobilität für mehr als 250.000 Kunden sowie ihre Familien und Freunde zur Alltagsrealität gemacht. Die neue Enyaq-Familie bringt nun frische Optionen und Aufwertungen mit, inklusive einem schickeren Auftritt und noch größerer elektrischer Reichweite. Ich bin unseren Kunden sehr dankbar, dass sie den Enyaq zu einem der beliebtesten Elektroautos in Europa gemacht haben. Indem wir die Stärken des Enyaq wie großzügiges Platzangebot, effiziente Antriebe und exzellentes Preis-Leistungs-Angebot weiter ausbauen, wollen wir diese Nachfrage weiter bedienen. Unsere neue Designsprache Modern Solid, eine umfangreichere Serienausstattung und neue digitale Features machen aus dem Enyaq einen noch besseren Begleiter im Alltag.“

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing, fügt hinzu: „Der neue Enyaq markiert den nächsten Schritt in unserer E-Kampagne. Nach den starken Verkaufszahlen des Enyaq in 2024, als er das Wachstum des Gesamtmarkts für Elektrofahrzeuge übertraf, soll das neueste Modell der Enyaq-Bestsellerreihe diesen Erfolg nun fortsetzen und ausbauen. Der neue Enyaq lädt in nur 28 Minuten oder weniger von zehn auf 80 Prozent und punktet mit komplett neuem Design sowie einer verbesserten Nutzererfahrung. Innovationen wie

fernbedientes Parken und die größere Funktionalität der MyŠkoda App gestalten den Alltag unserer Kunden noch angenehmer als zuvor.“

Das nächste Kapitel der Enyaq-Erfolgsgeschichte

Der neue Enyaq weist eine noch umfangreichere Serienausstattung auf, die etwa beheizbare Vordersitze, beheizbares Lenkrad und technische Aufwertungen umfasst. Auch das schlüssellose Zugangs- und Start-Stopp-System KESSY inklusive Annäherungs- und Walkaway-Funktion, 3-Zonen-Klimaanlage Climatronic, Side Assist, vorausschauender und adaptiver Abstandsassistent (pACC) und Stauassistent sind nun Serie. Zu den optionalen Neuheiten bei den digitalen Features zählen fernbedientes Parken und fernbedientes trainiertes Parken.

Škoda bietet den neuen Enyaq mit zwei Batteriegrößen und drei Antriebsoptionen an: Enyaq 60 und Enyaq 85 verfügen je über einen Elektromotor und Hinterradantrieb, während der Enyaq 85x mit einem zusätzlichen Elektromotor vorne und dadurch mit Allradantrieb ausgestattet ist. Bidirektionales DC-Laden kommt als neues Feature für Enyaq 85 und 85x hinzu. Damit kann die Batterie als Energiespeicher für zuhause dienen.

Im Interieur können Kunden zwischen sechs speziellen Design Selections wählen. Die von der Designsprache Modern Solid inspirierte, nachhaltige Variante Lodge setzt auf umweltfreundliche Materialien und orangefarbene Akzente zum Beispiel an den Sicherheitsgurten. Bei Lounge dominiert zeitloses Grau, die Sitzbezüge kombinieren Kunstleder mit Mikrofaser und mintfarbenen Kontrastnähten. Die cognacfarbenen Leder-Sitzbezüge der Design Selection Eco Suite werden mittels Olivenblättereextrakt gegerbt. Für Suite und Eco Suite sind optional unter anderem belüftete Vordersitze erhältlich. Das optionale Paket Maxx ergänzt die Ausstattung um den elektrisch verstellbaren Beifahrersitz inklusive Memory- und Massagefunktion sowie elektrische Lendenwirbelstützen. Diese Funktionen sind für den Fahrersitz bereits ab Paket Plus enthalten.

Bestseller in vielen europäischen Ländern

Der 2020 als erstes Škoda Modell auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) des Volkswagen Konzerns eingeführte Enyaq zählt heute zu den meistverkauften Elektrofahrzeugen auf europäischen Schlüsselmärkten. Bis Ende 2024 hat der Hersteller das elektrische SUV und dessen Coupé-Variante an über 250.000 Kunden ausgeliefert. Die Enyaq-Modellfamilie war 2024 die drittmeistverkaufte Elektromodellserie Europas. Mit weltweit über 79.500 verkauften Einheiten belegt der Enyaq 2024 Top-Verkaufspositionen auf mehreren Schlüsselmärkten Europas. In der Slowakei und Estland lag der Enyaq 2024 sogar auf Rang eins aller Elektrofahrzeuge. In Deutschland, dem größten Einzelmarkt von Škoda Auto, belegte er 2024 mit 25.000 Einheiten auf Rang zwei unter allen Elektro-Neuwagen. In Österreich, der Schweiz und in Litauen landete er auf Platz zwei, in der Tschechischen Republik, Dänemark und Finnland auf Position drei.

Fahrvorstellung des neuen Škoda Enyaq in Lipno: grüne Mobilität in Aktion

Als Austragungsort für den Dynamic Press Launch des neuen Enyaq hat Škoda die tschechische Stadt Lipno ausgewählt. Hier haben die Teilnehmer die einzigartige Möglichkeit, den neuen Enyaq in einer atemberaubenden Umgebung zu erleben. In der südböhmischen Landschaft können Journalisten das Modell auf malerischen Routen testen, die sowohl die fortschrittlichen Technologien des Fahrzeugs als auch die Schönheit der Region perfekt in Szene setzen. Neben den Probefahrten wird die Veranstaltung das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus rücken und damit das Engagement von Škoda im Rahmen seiner Umweltstrategie GreenFuture thematisieren. Ein Schlüsselthema sind erneuerbare Energien, wie sie zum Beispiel das nahegelegene Wasserkraftwerk in Lipno produziert. Das Werk liegt in den Moldau-Kaskaden und deren Stausee – mit einer Fläche von fast 50 Quadratkilometern der größte künstliche See in der Tschechischen Republik. Der Hauptteil des seit 1959 betriebenen Wasserkraftwerks ist Lipno 1 mit zwei Turbinen. Dieses Kraftwerk erzeugt pro Tag genug Energie, um einen Škoda Enyaq 85 für 25 Millionen Kilometer anzutreiben. Diese beeindruckende Zahl unterstreicht das Potenzial erneuerbarer Energien wie das der Wasserkraft für nachhaltige Mobilitätslösungen. Zum Vergleich: Der Enyaq könnte somit 33-mal zwischen der Erde und dem Mond hin- und zurückreisen.

Exterieur: Neuer Škoda Enyaq übernimmt die Designsprache Modern Solid

- › Mit Tech-Deck-Face in Hochglanz-Schwarz, durchgehendem Lichtband und neuem Škoda Schriftzug in Unique Dark Chrome auf der Fronthaube setzt der neue Enyaq die Škoda Designsprache Modern Solid prominent um
- › Exzellente Aerodynamik: Neuer Enyaq hat einen Luftwiderstandsbeiwert von c_w 0,245, das Enyaq Coupé erzielt sogar c_w 0,225
- › Breites Räderangebot mit 19 bis 21 Zoll, neue Außenfarbe Olibo-Grün bleibt exklusiv der Enyaq-Familie vorbehalten

Mit seiner eigenständigen Gestaltung und klaren Linien hebt sich der neue Škoda Enyaq deutlich ab. Durch zentrale Merkmale wie das Tech-Deck-Face in Hochglanz-Schwarz, ein durchgehendes Lichtband, den neuen Škoda Schriftzug in Unique Dark Chrome auf der Fronthaube und die exklusive Enyaq-Farbe Olibo-Grün setzt er die Markendesignsprache Modern Solid attraktiv um. Darüber hinaus bietet Škoda den neuen Enyaq mit einer breiten Auswahl an Rädern an, die von 19 bis 21 Zoll Größe reicht. Herausragend zeigt sich auch die Aerodynamik: Der neue Enyaq weist einen Luftwiderstandsbeiwert von c_w 0,245 auf, das neue Enyaq Coupé liegt bei nur c_w 0,225.

Tech-Deck-Face und Matrix-LED-Hauptscheinwerfer mit neuem Vieraugengesicht

Durch die Kombination von Robustheit, Funktionalität und Authentizität setzt die neue Enyaq-Familie die Designsprache Modern Solid gekonnt in Szene. Gleichzeitig interpretiert sie vertraute Škoda Linien neu. Als prägendes Element der Frontpartie verbirgt das schlanke, in glänzendem Schwarz ausgeführte Tech-Deck-Face zahlreiche Sensoren, etwa für das Radarsystem und die Frontkamera. Anstelle des Markenlogos trägt die Fronthaube nun den Škoda Schriftzug, der ebenso wie sein Pendant am Heck in Unique Dark Chrome ausgeführt ist. Dasselbe Finish weisen die Einsätze in Front- und Heckschürze auf. Als weiteres neues Merkmal erhält die Enyaq-Familie ein Lichtband mit feinen vertikalen ‚Wimpern‘, die von LED-Einheiten beleuchtet werden. Das oberhalb des Tech-Deck-Face positionierte Lichtband schafft eine visuelle Verbindung zwischen den oberen Scheinwerfereinheiten der Matrix-LED-Hauptscheinwerfer. Gemeinsam mit den beiden auffälligen LED-Einheiten in den unteren Lichtmodulen entsteht eine neue, jetzt horizontale Interpretation des Vieraugengesichts, ein gemeinsames Kennzeichen der SUV-Modelle von Škoda. Durch die 36 Lichtsegmente im zweireihigen Matrixmodul ergibt sich eine außerordentliche gute Abdeckung des Lichtkegels, um entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden.

Schon die Scheinwerfer der Einstiegsversion setzen sämtliche Lichtfunktionen per LED-Technik um. Sind Matrix-LED-Hauptscheinwerfer installiert, stellen diese eine Coming /Leaving Home-Animation bereit – bei Wahl des Ausstattungspakets Advanced sogar unter Einbeziehung des beleuchteten Tech-Decks. Die Matrix-LED-Hauptscheinwerfer lassen sich für alle Modellvarianten als Teil des Ausstattungspakets Plus ordern, zu dem auch der

elektrisch einstellbare Fahrersitz mit Memory- und Massagefunktion für den Fahrersitz, Seitenairbags hinten und Sonnenschutzrollo für die Seitenscheiben hinten gehören. Das beleuchtete Teck-Deck ist Bestandteil des Ausstattungspaketes Advanced und beinhaltet darüber hinaus das Augmented-Reality Head-up-Display, das CANTON-Soundsystem und die 360° Umgebungskamera.

Die in zwei Versionen erhältlichen Rückleuchten greifen die klassische C-Form auf und setzen ebenfalls durchgehend auf LED-Technik. Die Topversion zeichnet sich durch animierte Blinker aus. Ihre Rückleuchten bilden zudem einen Teil der Coming/Leaving Home-Animation, wobei Nutzer zwischen zwei Animationen für die LED-Rückleuchten mit animierten Blinkern wählen können.

Große Auswahl an attraktiven Leichtmetallrädern, neue exklusive Lackierung

Große, aerodynamisch optimierte Leichtmetallräder mit 19 bis 21 Zoll Durchmesser unterstreichen den kraftvollen Auftritt von Škoda Enyaq und Škoda Enyaq Coupé. Neu im Angebot sind dabei die 21-Zoll-Felgen im neuen Supernova-Design sowie die neuen 20-Zoll-Felgen im Design Vega. Neben dem erstmals und nur für die Enyaq-Familie angebotenen Lackton Olibo-Grün Metallic stehen zwei Unifarben und sieben Metalliclackierungen zur Wahl.

Optimierte Aerodynamik trägt zu größerer Reichweite bei

Zahlreiche neue und überarbeitete Details optimieren die schon zuvor hervorragende Aerodynamik weiter. Das gilt insbesondere für die neue Frontpartie, wo das Tech-Deck-Face ein Kernmerkmal der Modern Solid-Formensprache bildet. Es ist jetzt schlanker ausgeführt und weist einen optimierten Übergang zur Fronthaube auf. Auch die überarbeiteten Air Curtains, die neugestaltete Frontpartie sowie die neuen, aerodynamisch optimierten Räder tragen zur aerodynamischen Effizienz bei. So erzielt der neue Škoda Enyaq einen Luftwiderstandsbeiwert von nur c_w 0,245. Beim Vorgänger stand noch ein Wert von c_w 0,256 zu Buche. Das neue Enyaq Coupé kommt mit einem c_w -Wert ab 0,225 auf einen noch vorteilhafteren Luftwiderstand gegenüber den schon guten c_w 0,234 des Vorgängermodells. Die Coupé-Version des Enyaq ist damit das aerodynamischste Modell im aktuellen Škoda Aufgebot. Bei beiden Versionen führt der gesenkte Luftwiderstand zu größeren Reichweiten im WLTP-Fahrtzyklus – beim Enyaq 85 sind es jetzt 582 statt 569 Kilometer (+13 km), das Enyaq Coupé 85 legt nun bis zu 591 statt 581 Kilometer zurück (+10 km) (marktabhängig).

Außenabmessungen im Vergleich

	Neuer Enyaq	Neues Enyaq Coupé
Länge in mm	4.658 (+9)	4,658 (+5)
Breite in mm	1.879	1.879
Höhe in mm	1.622 (+1)	1.623 (+2)
Radstand in mm	2.766 (+1)	2.766 (+1)
Luftwiderstandsbeiwert (c_w)	≥ 0,245	≥ 0,225

Sportline-Version hebt sich durch markante schwarze Designdetails ab

In seiner Sportline-Variante mit ihren zahlreichen schwarzen Designdetails präsentiert sich der neue Enyaq noch dynamischer. Frontspoiler, Seitenfensterrahmen, Außenspiegelkappen und Dachreling der SUV-Version erscheinen in Hochglanz-Schwarz. Auch die Markenschriftzüge an Front und Heck führt Škoda in Schwarz aus. Darüber hinaus gehören bei der sportlichen Designlinie dunkel getönte Heck- und hintere Seitenscheiben (Sunset; in Deutschland serienmäßig für alle Enyaq-Varianten) sowie ein Sportline-Emblem auf der Heckklappe zur Ausstattung. Serienmäßig rollt der Enyaq Sportline auf 20 Zoll großen metallic-schwarzen Leichtmetallrädern im Design Vega. Auf Wunsch rüstet Škoda ihn mit ebenso gestalteten 21-Zöllern des Designs Supernova aus. Zum Serienumfang gehören auch Matrix-LED-Hauptscheinwerfer und LED-Rückleuchten mit animierten Blinkern sowie Sportsitze vorn, der elektrisch einstellbare Fahrersitz mit Memory-Funktion verfügt auch über eine Massagefunktion. Die Sportline-Ausführung lässt sich mit allen Antriebsvarianten der Enyaq-Familie kombinieren.

Batterien und Antriebsstränge: Hohe Reichweiten und reduzierte Ladezeiten steigern das Kundenerlebnis

- › **Zwei Batteriegrößen, drei Antriebsvarianten mit Leistungen von 150 kW bis 210 kW**
- › **Topmodell Škoda Enyaq 85x mit zusätzlichem Frontmotor und Allradantrieb**
- › **Hohe Ladeleistungen von bis zu 175 kW an Gleichstrom-Schnellladestationen; kurze Ladezeiten von zehn auf 80 Prozent in 28 Minuten oder weniger**
- › **Bidirektionales Laden erstmals in einem elektrischen Škoda verfügbar**
- › **Mehr als 590 Kilometer maximale Reichweite (marktabhängig)**

Der neue Škoda Enyaq steht mit zwei Batteriegrößen und drei Antriebsoptionen mit einer Leistungsspanne 150 kW bis 210 kW zur Wahl. Das Topmodell Enyaq 85x verfügt dank eines zusätzlichen elektrischen Motors an der Vorderachse über Allradantrieb. Mit einer gesteigerten Reichweite von mehr als 590 Kilometern eignet er sich perfekt für die Langdistanz. Der neue Enyaq unterstützt zudem das Schnellladen mit Gleichstrom. Seine Antriebsbatterie lässt sich dank einer maximalen Ladeleistung von 175 kW in nur 28 Minuten oder weniger von zehn auf 80 Prozent aufladen. Bidirektionales Laden steht nur für die Batterievarianten 85 und 85x zur Verfügung.

Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, fügt hinzu: „Es freut mich, dass wir den speziellen Charakter des Enyaq, unseres ikonischen vollelektrischen SUV, weiter verfeinert haben. Die Einführung des neuen Tech-Deck-Face in diese Modellreihe unterstreicht die kontinuierliche Entwicklung von Škoda hin zu einer immer stärker elektrisierten Zukunft. Unsere Kunden haben die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Antriebssträngen und zwei Batteriegrößen. Aerodynamische Verbesserungen steigern die herausragende Effizienz des Enyaq nochmals und tragen zur erweiterten Reichweite von mehr als 590 Kilometern gemäß WLTP bei. Damit stellt der neue Enyaq eine ideale Wahl für Fahrten über die Langdistanz dar.“

Zwei Batteriegrößen und drei Antriebsvarianten

Die Lithium-Ionen-Batterie des Enyaq 60 besteht aus neun Modulen mit je zwölf Batteriezellen mit einer Gesamt-Bruttokapazität von 63 kWh. Sie liefert Energie für den an der Hinterachse platzierten 150-kW-Synchron-Elektromotor mit Permanentmagneten, der ein maximales Drehmoment von 310 Nm auf die Hinterräder überträgt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 160 km/h. Die Modellversion Enyaq 85 mit ebenfalls einem E-Motor und Hinterradantrieb verfügt über eine größere Batterie mit einer Bruttokapazität von 82 kWh. Sie umfasst zwölf Module, die aus jeweils 16 Batteriezellen bestehen. Ihr Motor leistet 210 kW und bietet ein maximales Drehmoment von 545 Nm. Der Enyaq 85x nutzt einen zweiten, asynchronen Elektromotor an der Vorderachse für Allradantrieb. Auch er besitzt die größere Batterie mit zwölf Modulen, die hier jeweils 24 Batteriezellen beinhalten. Der Allradantrieb passt die an die Vorderräder geleitete Kraft kontinuierlich an, was den Energieverbrauch senkt und gleichzeitig die Richtungsstabilität erhöht. Die

Höchstgeschwindigkeit beider Varianten beträgt 180 km/h. Alle drei Antriebsoptionen stehen jeweils für das SUV und das Coupé sowie auch deren Sportline-Varianten zur Wahl.

Kurze Ladezeiten mit Ladeleistungen von bis zu 175 kW und bidirektionales Laden

Alle Varianten des neuen Škoda Enyaq unterstützen hohe Laderaten: von 165 kW beim Enyaq 60 bis zu 175 kW für den Enyaq 85x. Damit lässt sich die größere Batterie an Gleichstrom-Schnellladestationen in 28 Minuten von zehn auf 80 Prozent aufladen. Beim Enyaq 60 dauert das Füllen der Batterie nur 24 Minuten. Alle Modellversionen können auch mit bis zu 11 kW an Wechselstrom-Stationen laden.

Die neuen Modelle Enyaq 85 und 85x verfügen über die neue Funktion bidirektionales DC-Laden (V2H¹). Diese Funktion erlaubt es der Batterie des Enyaq, als zusätzlicher Energiespeicher für zuhause zu agieren. Mit einer geeigneten DC-Wallbox² für bidirektionales Laden und zum Beispiel einem Heimbatteriespeichersystem können Nutzer den Stromfluss zum und vom Auto nach Belieben steuern – etwa in Abhängigkeit von aktuellen Strompreisen oder im Falle eines Stromausfalls.

Batterievarianten des neuen Škoda Enyaq

Version	60 (Coupé)	85 (Coupé)	85x (Coupé)
Reichweite (km)	437 (446)	586 (596)	549 (558) ³
Batteriekapazität (kWh) (brutto/netto)	63/59	82/77	82/77
Ladedauer (min) (10 % – 80 %)	24	28	28
Maximale Ladeleistung (kW)	165	135	175
Leistungsabgabe (kW) ⁴	150	210	210
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	160	180	180
Beschleunigung (sek) (0 – 100 km/h)	8,1	6,7	6,7
Antrieb	Hinterradantrieb	Hinterradantrieb	Allrad

¹ V2H (DC) – ermöglicht die Speicherung von elektrischer Energie in der Hochspannungsbatterie des Autos und die anschließende Einspeisung in ein Batteriespeichersystem, z. B. im Haus.

² Škoda Auto arbeitet aktuell daran, seinen Kunden eine geeignete DC-Wallbox zur Verfügung zu stellen, die eine bidirektionale Funktionalität ermöglicht, um das Laden und die Energienutzung so effizient wie möglich zu gestalten.

³ Die Verfügbarkeit der, gemäß UN-GTR.21 ermittelten, elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladestand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach

Fahrsituation und wird von Faktoren wie der Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

⁴ Vorläufige Daten.

Bremsen, Vorderachse und Adaptives Fahrwerk DCC

Das Bremssystem des neuen Enyaq setzt an der Vorderachse auf belüftete Bremsscheiben – beim Enyaq 60 kombiniert mit Einkolbensätteln. Beim Enyaq 85 und Enyaq 85x packen vorne Zweikolbensättel zu. An der Hinterachse kommen Trommelbremsen zum Einsatz, da sie sich ideal für Elektroautos eignen, die vor allem auf regeneratives Bremsen setzen. Für das exzellente Handling zeichnet die Vorderradaufhängung mit MacPherson-Federbeinen, unteren Dreieckslenkern und Quertorsionsstabilisator verantwortlich. Die Hinterachse des neuen Enyaq bildet eine Mehrlenkeraufhängung mit fünf Querlenkern und Torsionsstabilisator.

Ein noch höherer Fahrkomfort lässt sich mit den adaptiven Dämpfern des DCC-Fahrwerks und der Progressivlenkung mit variabler Übersetzung erzielen. Das Adaptive Fahrwerk DCC stimmt das Ansprechverhalten der Dämpfer je nach Fahrbahnbeschaffenheit oder Fahrerwunsch ab. Basierend auf kontinuierlich erfassten Parametern wie Radposition und Seitenneigung der Karosserie passt es die Fahrwerkscharakteristik automatisch an. Das Adaptive Fahrwerk DCC bietet drei vordefinierte Einstellungen: Normal, Komfort und Sport. Der zusätzliche Individual-Modus bietet die Wahl zwischen fünfzehn verschiedenen Fahrwerksabstimmungen. Die adaptiven Dämpfer sind optional als Teil des Maxx-Pakets erhältlich.

Interieur: geräumig, zeitlos, intuitiv und nachhaltig

- › Viel Platz für Passagiere, reichlich Gepäckkapazität und erweiterte Serienausstattung
- › Neu gestaltetes Lenkrad mit Škoda Schriftzug anstelle des Logos
- › Design Selections setzen auf nachhaltige, langlebige und praktische Materialien sowie neue Simply Clever-Details
- › Intuitive Bedienung, zentrales 13-Zoll-Infotainmentdisplay und optionales Augmented Reality Head-up-Display

Der neue Enyaq bietet im Innenraum jede Menge Platz für Passagiere, ergänzt durch ein großes Kofferraumvolumen. Zeitloses Design, intuitive Bedienung und eine umfangreichere Serienausstattung kennzeichnen das Interieur. Anstelle des Logos ziert nun der Škoda Schriftzug das neu gestaltete Lenkrad. Das fünf Zoll große Digital Cockpit ist Serie. Ein Head-up-Display inklusive Augmented Reality steht optional zur Wahl. Die Design Selections legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und setzen auf innovative, langlebige sowie praktische Materialien. Darüber hinaus führt der neue Enyaq einige Simply Clever-Neuheiten ein wie zum Beispiel einen QR-Code im Kofferraum, der unter anderem zu einem Überblick über praktische Fahrzeugfunktionen führt.

Geräumiges Interieur und umfangreichere Serienausstattung

Der Innenraum des neuen Škoda Enyaq zeichnet sich durch zeitloses Design, herausragende Ergonomie und intuitive Bedienung aus. Er bietet reichlich Platz für Passagiere und Gepäck. Der Kofferraum des Enyaq fasst zwischen 585 bis 1.710 Liter, beim Enyaq Coupé sind es 570 bis 1.610 Liter. Sowohl das fünf Zoll große Digital Cockpit als auch das zentrale Infotainmentdisplay mit 13 Zoll Bildschirmdiagonale sind Serie.

Auf Wunsch bietet Škoda ein Head-up-Display mit Augmented-Reality-Funktion als Teil des Optionspakets Advanced an. Das neu gestaltete Lenkrad mit Škoda Schriftzug lässt sich nun serienmäßig beheizen. Die Serienausstattung aller Enyaq-Modellvarianten umfasst zudem KESSY mit Annäherungs- und Walkaway-Funktion, beheizbare Vordersitze, 3-Zonen-Klimaanlage Climatronic sowie eine Vorbereitung für die Anhängerkupplung. Optional stellt Škoda vier praktische Optionspakete zur Wahl: Clever, Plus, Advanced und Maxx. Darüber hinaus umfasst das Angebot einzelne Zusatzoptionen wie zum Beispiel das elektrische Panoramaschiebedach (nur SUV; Panoramaglasdach Serie bei Coupé), Wärmepumpe (in Deutschland Serie) und das Winterpaket mit beheizbarer Windschutzscheibe plus Heizfunktion für die äußeren Rücksitze sowie das Transportpaket mit variablem Ladeboden für den Kofferraum, Lehnenfernentriegelung und weitere nützliche Transportelemente.

Sechs Design Selections und nachhaltige Materialien

Im Interieur zählt das Angebot des Enyaq sechs unterschiedliche Design Selections. Mit frischem, farbenfrohem Auftritt spiegelt die Variante Lodge die neue Modern Solid-Designsprache wider – inklusive Kontrastnähten und speziellen Sicherheitsgurten in auffälligem Orange. Die Design Selection Lodge setzt in puncto Sitzbezüge auf das innovative

Material TechnoFil, das zu 75 Prozent aus ECONYL®-Fasern besteht. Dieses wiederum entsteht zum Beispiel aus alten Fischernetzen, Stoffresten aus Fabriken oder ausgemusterten Teppichen. Die restlichen 25 Prozent sind aus Polyester. Bei der neuen Design Selection Lounge dominieren graue Polster und Sitzbezüge aus einem Kunstleder-Mikrofaser-Mix mit mintfarbenen Kontrastnähten den Interieurauftritt. Die elegante Design Selection Suite setzt auf schwarze Sitzbezüge aus schwarzem Leder-Kunstleder-Mix, hierbei setzen braune Nähte Akzente. Die cognacfarbenen Leder-Sitzbezüge der Design Selection Eco Suite werden mittels Olivenblättereextrakt gegerbt. Auf diese Weise werden die Blätter, die sonst nur Abfall wären, erneut genutzt. Die Vordersitze bei Suite und Eco Suite sind auf Wunsch elektrisch einstellbar (mit Memory-Funktion) und belüftet. Die Design Selection Sportline kennzeichnen schwarze Sportsitze vorn mit integrierten Kopfstützen und einem Bezug aus Mikrofaser-Kunstleder-Mix sowie grauen Kontrastnähten.

Simply Clever-Details für hohen Alltagskomfort

Der neue Škoda Enyaq führt mehrere Simply Clever-Neuheiten für die Baureihe ein. Das schließt zum Beispiel den QR-Code im Kofferraum mit ein, der unter anderem zu einem Überblick über praktische Fahrzeugfunktionen leitet. Zu den weiteren Simply Clever-Details zählen der in die Verkleidung der Kofferraumklappe integrierte, nachhaltige Eiskratzer inklusive Reifenprofilmesser sowie ein nachhaltiger Regenschirm in der Fahrertür und Smartphone-Taschen an den Rückseiten der Vordersitze. Im Kofferraum gibt es zwei Taschenhalter und eine per Knopfdruck einziehbare Kofferraumabdeckung (nur SUV). Weitere Innovationen, die den Alltagskomfort steigern, sind USB-C-Schnellladeanschlüsse in beiden Sitzreihen mit bis zu 45 Watt sowie die Funktion Heizen. Diese Schnellwahl-Funktion aktiviert bis zu vier Heizoptionen, die sich nach individuellen Vorlieben konfigurieren lassen.

Konnektivität: verbesserte MyŠkoda App und überarbeitetes Infotainmentsystem

- › **MyŠkoda App um zahlreiche neue Funktionen für Elektrofahrzeuge ergänzt**
- › **Powerpass ist jetzt nahtlos in die MyŠkoda App integriert**
- › **Updates für das Infotainmentsystem für eine noch bessere Nutzererfahrung**

Der neue Škoda Enyaq bietet modernste Konnektivität. Die überarbeitete MyŠkoda App führt mehrere Verbesserungen ein, darunter neue Funktionen wie ein Loyalitätsprogramm und eine Übersicht mit aktuellen Angeboten. Powerpass ist nun komplett in die App integriert. Updates für das Infotainmentsystem wie die neue Heizungsfunktion verbessern einmal mehr die Nutzererfahrung.

Verbesserte MyŠkoda App mit jeder Menge neuer Funktionen

Die jüngste Version der MyŠkoda App punktet mit noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Über das in den MyŠkoda Club integrierte Loyalitätsprogramm können Nutzer Punkte für absolvierte Aufgaben und Herausforderungen sammeln und hierfür digitale Abzeichen erhalten. Diesen Dienst gibt es nun für alle europäischen Märkte. Über den neuen Reiter Angebote können Fahrer Rabatte und Spezialangebote direkt über die MyŠkoda App auswählen und sie dann zum Beispiel an Tankstellen, Restaurants, Hotels oder Shops nutzen. Die MyŠkoda App verfügt nun zudem über eine Ladestatistik und reagiert allgemein schneller als zuvor. Die Information zu den Fahrzeugstatus Online/Offline/Standby wurden verbessert und lassen sich jetzt über einen Fingerwisch nach unten aktualisieren. Auch die Funktion Batterieschutz profitiert von der verbesserten Konnektivität. Ist das Fahrzeug bereits aktiv und soll beispielsweise die Klimaanlage starten, erfolgt dies innerhalb weniger Sekunden. Das schützt die Batterie und verlängert ihre Lebensdauer. Der neugestaltete Routenplaner stellt überarbeitete Batteriestandsanzeigen und eine detailliertere Übersicht der Ladestopps bereit – einschließlich der Zeit, die unterwegs für das Aufladen nötig ist. Bei der Routenplanung lassen sich nun bevorzugt Ladestationen mit Powerpass-Kompatibilität berücksichtigen. Eines der größten Updates der MyŠkoda App betrifft die Integration von Powerpass. Mit diesem Service können Fahrer über 800.000 Ladepunkte in Europa nutzen. Dank Plug & Charge-Funktion kann der Enyaq bequem an öffentlichen Ladestationen laden, ohne sich über eine RFID-Karte oder via App zu autorisieren. Ein weiteres neues Feature, die vorausschauende Wartung, nutzt Fahrdaten und den Fahrzeugzustandsbericht, um potenzielle Mängel zu erkennen, bevor sie auftreten. Ebenfalls neu: Ent- und Verriegeln des Enyaq funktioniert jetzt auch jederzeit und aus jeder Entfernung via MyŠkoda App. Die mobile App unterstützt nun bis zu vier Gastprofile, sodass mehrere Menschen auf viele Funktionen zugreifen können. Die Dienste Plug & Charge, Service-Terminplanung und Digitales Zertifikat bleiben aber dem Hauptnutzer vorbehalten. Der Reiter Discover informiert über News aus der Škoda Welt.

Updates für das Infotainmentsystem verbessern die Nutzererfahrung

Die neue Funktion Heizen aktiviert und deaktiviert auf einen Tastendruck alle Heizungsfunktionen. Beliebte Funktionen wie Batterievorkonditionierung, Intelligenter Geschwindigkeitsassistent und Heizungs-Features erscheinen nun direkt in der Leiste am oberen Bildschirmrand. Das Einloggen beim Starten des Fahrzeugs geschieht fortan automatisch. Das optionale Head-up-Display mit Augmented-Reality-Funktion wurde überarbeitet und verfügt nun über Nacht- und Tagmodus, frische Grafiken und neue Symbole – zum Beispiel für kleinere Kreisverkehre oder die Anzeige, die beim Parkmanöver die Entfernung zum Hindernis darstellt.

Digitale Sprachassistentin inklusive ChatGPT-Funktionalität

Die digitale Sprachassistentin Laura besitzt einen erweiterten Funktionsumfang und umfasst auch ChatGPT. Diese Software basiert auf künstlicher Intelligenz (KI) und ermöglicht es Laura neben der Steuerung von Fahrzeugfunktionen, Navigation und der Klimaanlage auf allgemeine Wissensfragen zu antworten. Die Vielzahl an Antworten, auch auf komplexe Fragen, nimmt kontinuierlich zu. ChatGPT hat keinen Zugriff auf Fahrzeuginformationen oder persönliche Nutzerdaten, zudem werden sämtliche Interaktionen umgehend wieder gelöscht. So ist maximaler Datenschutz zu jeder Zeit gewährleistet.

Škoda Charger Wallboxen: Konnektivität und Effizienz (marktabhängig)

Die Škoda Charger Wallbox ist eine essenzielle Komponente des Škoda Ökosystems für komfortables, effizientes und schnelles Laden zuhause. Der Škoda Charger Connect liefert bis zu 11 kW und bietet mit seinem neuen, solar-optimierten Lademodus eine umweltfreundliche Möglichkeit, um zuhause zu laden. Das Modell unterstützt dynamische Tarife und Laden nach aktuellen Spotpreisen, wodurch sich Kosten reduzieren können. Die Connect-Version zeichnet sich durch LAN- und Wi-Fi-Kompatibilität aus. Dadurch können Nutzer den Ladeprozess aus der Ferne über die MyŠkoda App steuern. Die Topvariante Pro ermöglicht zudem eine LTE-Verbindung via Prepaid eSim-Karte.

Sicherheit: neue Parkfunktionen und fortschrittliche Assistenzsysteme

- › **Serienmäßige Assistenzsysteme um Spurwechselassistent und Proaktiver Insassenschutz mit Heckaufprallerkennung erweitert**
- › **Travel Assist 2.6 kombiniert mehrere Sicherheitssysteme und nutzt Schwarmdaten**
- › **Neue digitale Features gestalten Parkvorgänge und Fahrzeugzugang noch angenehmer**

Der neue Škoda Enyaq und das neue Škoda Enyaq Coupé bieten noch mehr aktive und passive Sicherheit als ihre Vorgänger. Das geht vor allem auf die zahlreichen serienmäßigen Assistenzsysteme zurück, zu denen jetzt auch der Spurwechselassistent und der Proaktive Insassenschutz mit Heckaufprallerkennung zählen. Das System Travel Assist 2.6 unterstützt den Fahrer jetzt zusätzlich durch Schwarmdaten. Der Intelligente Parkassistent ermöglicht es Enyaq-Nutzern nun, mit der Funktion Fernbedientes Parken Parkmanöver auch von außerhalb des Fahrzeugs zu steuern.

Weitere serienmäßige Assistenzsysteme

Im neuen Enyaq erweitern Spurwechselassistent und Proaktiver Insassenschutz mit Heckaufprallerkennung die lange Liste der aktiven und passiven Sicherheitssysteme. Der Spurwechselassistent umfasst den Ausparkassistenten und den Ausstiegswarner. Beide Systeme beobachten das Verkehrsgeschehen rund um das eigene Fahrzeug und helfen, Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern zu vermeiden. Der Proaktive Insassenschutz mit Heckaufprallerkennung schützt die Mitfahrenden optimal, falls sich ein Unfall nicht verhindern lässt.

Zur Liste der serienmäßigen Sicherheitsmerkmale zählt auch der Prädiktive und Adaptive Abstandsassistent pACC. Er optimiert den Energieverbrauch, indem er unter Einbeziehung diverser Sensordaten automatisch die Fahrgeschwindigkeit an die Route anpasst. Der Intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) nutzt die Informationen der Verkehrszeichenerkennung und stellt sicher, dass der Enyaq in bebauten Gebieten automatisch die jeweiligen Tempolimits einhält. Darüber hinaus beobachtet die Aufmerksamkeits- und Müdigkeitserkennung, ob der Fahrer noch konzentriert ist. Der Spurhalteassistent (Lane Assist) hilft, das Fahrzeug in der eigenen Fahrspur zu halten.

Umfassendes Sicherheitssystem Travel Assist 2.6 nutzt Schwarmdaten

Der optional erhältliche Travel Assist 2.6 fasst mehrere Systeme zusammen und nutzt dabei Schwarmdaten von vernetzten Fahrzeugen aus dem Volkswagen Konzern. So lädt der Enyaq kontinuierlich detailliertes Kartenmaterial der Umgebung herunter, die andere Fahrzeuge dort zuvor gesammelt haben. Dank dieser zweistufig anonymisierten Daten arbeitet das System effektiver und kann sich besser an bestimmte Fahrsituationen anpassen. So kann das

Fahrzeug auf Basis der Schwarmdaten etwa mit unvollständigen Fahrbahnmarkierungen umgehen, beispielsweise fehlenden seitlichen Fahrbahnbegrenzungen. Neben dem auf Schwarmdaten basierenden Prädiktiven Kurvenassistenten und dem Prädiktiven und Adaptiven Abstandsassistenten pACC beinhaltet der Travel Assist 2.6 auch den Adaptiven Spurhalteassistent sowie Notfall- und Stauassistent. Im optionalen Maxx-Paket stehen außerdem die Assistierte Spurwechselfunktion sowie der Intelligente Parkassistent zur Verfügung. Der Assistierte Spurwechsel ermöglicht auf Autobahnen bei einem Tempo über 90 km/h den autonomen Wechsel der Fahrspur. Wenn der Fahrer auf die Autobahn fährt und den Travel Assist 2.6 aktiviert, zeigen zwei Richtungspfeile im Digitalen Cockpit die Verfügbarkeit der Funktion an. Wechselt der graue Pfeil seine Farbe zu Weiß, erlauben die Bedingungen das autonome Manöver. Um es zu starten, tippt der Fahrer bloß leicht den Blinkerhebel an (betätigt der Fahrer den Blinkerhebel komplett, nimmt das Fahrzeug keinen selbständigen Spurwechsel vor.) Sollte eine der notwendigen Bedingungen nicht erfüllt sein – beispielsweise, wenn der Fahrer die Hände vom Lenkrad nimmt oder ein anderes Fahrzeug auf die angepeilte Spur fährt –, bricht der Enyaq das Manöver ab und zeigt dies dem Fahrer durch ein Warnsignal an.

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Elroq, Enyaq, Slavia, Kushaq und Kylaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2023 wurden in Deutschland über 168.500 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im fünfzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.